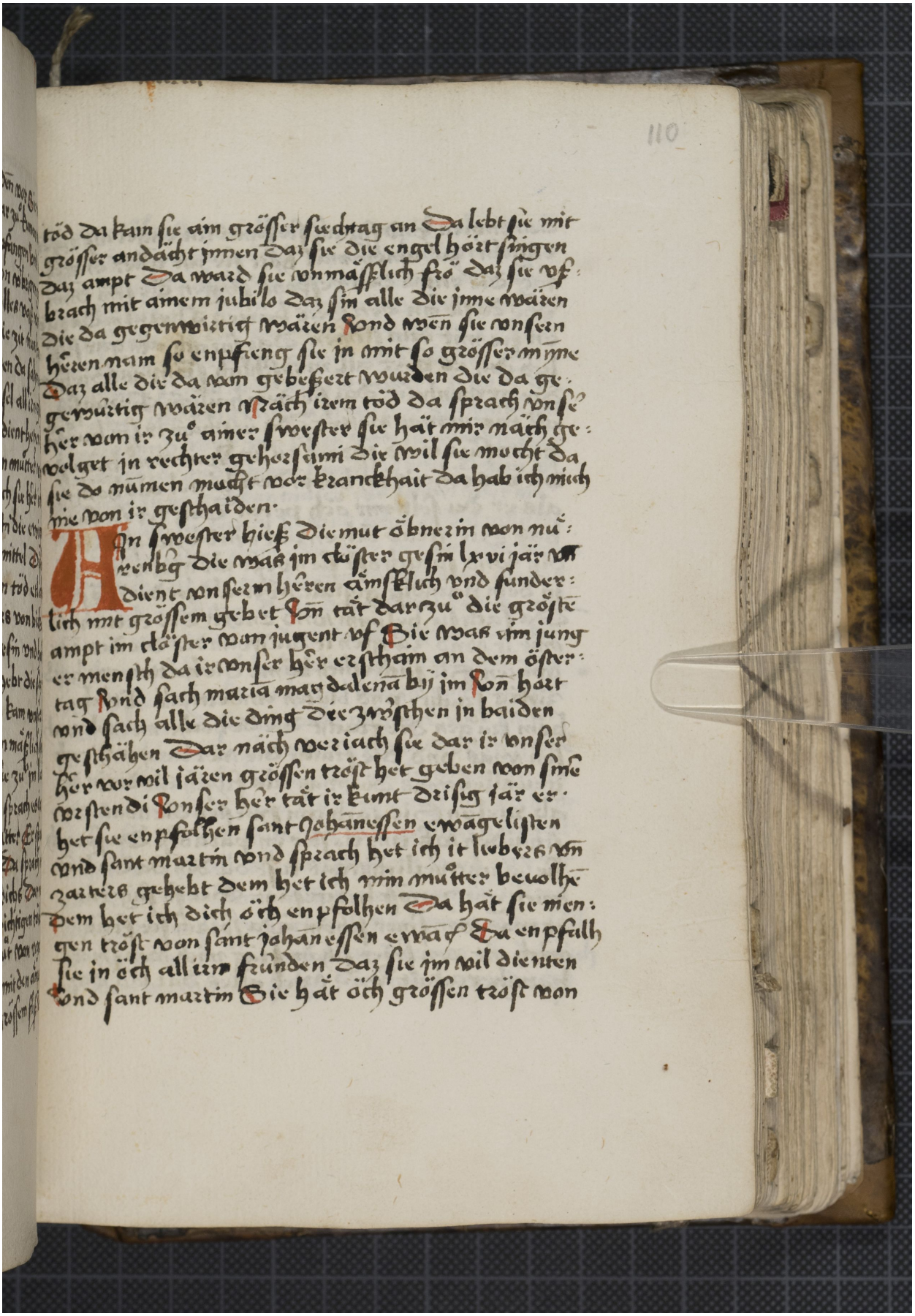
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek



110

tod da kam sie am grösser suchtag an Da lebt sie mit
grösser andächt jmmen daz sie die engel hört singen
daz ampt Da ward sie vnmässlich frö daz sie vf:
brach mit ainem jubilo daz sin alle die jme wären
die da gegenwärtig wären Sond wen sie vnsern
hären nam so enpfieng sie jn mit so grösser myne
daz alle die da von gebeßert wurden die da ge:
gewärtig wären nach irem tod da sprach vnser
her vm ir zu ainer swester sie hät mir näch ge:
volget jn rechter gehorsami die weil sie mocht da
sie do nimen mocht vor krankhait da hab ich mich
nie von ir gesthaiden.

Ain swester hieß Diemut öbnerin von nu:
renbg die was jm clöster gesin lxvi jär vn
dient vnserm hären ämsklich vnd sunder:
lich mit grossem gebet Sond tät darzu die grösste
ampt im clöster von jugent vf Die was ain jung
er mensch da ir vnser her erstham an dem öster:
tag Sond sach maria magdalena biß jm Son hart
vnd sach alle die ding die zwisthen jn baiden
gesthähen Dar näch wer iach sie dar ir vnser
her wer wil jären grossen trost het geben von sme
westen di Sonser her tät ir kunt drisig jär er:
het sie enpfolhen sant Johanessen ewangelisten
vnd sant martin vnd sprach het ich ir liebers von
zartes gehebt dem het ich min mutter bewolhe
dem het ich dich öch enpfolhen Da hät sie mien:
gen trost von sant johanessen erwach Da enpfalh
sie jn öch all irn frunden daz sie jm wil dienten
Sond sant martin Die hät öch grossen trost von